

## Schweizerisches Komitee für Chemie Comité Suisse de la Chimie

### Jahresbericht 1992

(1.10.91–30.9.92)

Delegiertenversammlungen wurden am 28. Oktober 1991 in Fribourg und am 7. Februar 1992 in Bern abgehalten.

### Mutationen

Prof. A. v. Zelewsky wird auf Ende 1992 als Präsident des CSC zurücktreten. Als Nachfolger wurde an der Delegiertenversammlung in Bern Prof. Th.A. Kaden, Institut für Anorganische Chemie, Universität Basel gewählt. Dr. R. Darms bleibt Sekretär.

Prof. U. Schlunegger trat im Frühjahr 1992 als CSC Delegierter bei der SANW zurück. Prof. A. Zelewsky übernahm interimsmässig seine Nachfolge.

### Strukturänderungen CSC und Mitgliedgesellschaft

Am 21. April 1992 haben sich die SCG und der SChV aufgelöst. Am 22. April 1992 wurde anlässlich der '100 Jahr-Feier Genfer Chemie-Konferenz' in Genf offiziell die Neue Schweizerische Chemische Gesellschaft gegründet. Sie ist im CSC mit 2 Delegierten vertreten.

Die SGKC ist im Laufe des Berichtsjahres aus dem CSC ausgeschieden.

Die SGIM hat sich aufgelöst.

Die SGAAC hat ab 1.1.92 eine Namensänderung in 'Schweizerische Gesellschaft für Lebensmittel- und Umweltchemie' (SGLUC) vorgenommen.

Im Mai 1992 fand eine ausserordentliche Delegiertenversammlung des CSC in Basel statt, an der eine Aussprache über die zukünftige Struktur und die Aufgaben des CSC gehalten wurde.

### Internationale Beziehungen

#### FECS (Federation of European Chemical Societies)

Die Generalversammlung fand am 22./23. Juni 1992 in Warschau statt. Dr. R. Darms übernahm ab diesem Datum das Präsidium der FECS für die nächsten Jahre.

Council Meetings fanden am 5./6. März 1992 in Wien und am 22. Juni 1992 in Warschau statt. Dr. R. Darms nahm als Council-Mitglied an beiden Sitzungen teil.

Prof. L. Venanzi besuchte das Meeting der Working Party on Organometallic Chemistry vom 11./12. August 1992 in Warschau.

Dr. R. Darms nahm am Meeting über verstärkte Zusammenarbeit von FECS mit CEDIC auf dem Gebiet 'Chemie und Umwelt' vom 12. August 1992 in Basel teil.

#### IUPAC

1992 fand keine IUPAC Delegiertenversammlung statt.

#### EUCHEM

Am Meeting des EUCHEM Komitees vom 17./18. Oktober 1991 in Frankfurt nahmen Prof. H. Dutler als Delegierter des CSC und Dr. R. Darms als Vertreter der FECS teil. Hauptthemen waren die European Research Conferences und die Art und Weise wie die EUCHEM Konferenzen in Zukunft organisiert und abgehalten werden.

#### Chemie Olympiade

An der Chemie Olympiade vom 11.–22. Juli 1992 in Pittsburgh und

Washington/USA nahm erneut unter der Leitung von Dr. M. Consandey eine Schülergruppe aus Schweizer-Gymnasiasten teil. Sie schnitt mit einer Gold- und 2 Bronzemedailles ausserordentlich erfolgreich ab.

### Nationale Koordinationstätigkeit

#### KfU (Kommission für Unterrichtsfragen)

In der von Prof. P. Müller geleiteten Kommission wurden Abklärungen zur Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Mittelschule eingeleitet.

#### KfO (Kommission für Öffentlichkeitsarbeit)

In der Berichtsperiode sind an den Universitäten Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuchâtel und Zürich Kurse 'Microscale Experiments' für Dozenten, Assistenten, Doktoranden und Mittelschullehrer durchgeführt worden. Neben der finanziellen Unterstützung hat die von Dr. A. Fürst geleitete KfO auch bei der Organisation dieser Kurse mitgewirkt.

Die erste Zusammenkunft zwischen Chemielehrern der Genfer Mittelschulen und Professoren der Uni hat im März 1992 mit Unterstützung der KfO stattgefunden.

Die Vorbereitung der traditionellen CSC-Veranstaltung an der ILMAC 1993 wurde aufgenommen.

#### IFS (Informationsstelle)

Haupttätigkeit der von Dr. U. Gruntz geleiteten IFS war die Erstellung und Nachführung der Statistiken der Chemiestudierenden an Hoch- und Ingenieurschulen.

#### SANW

An den Sitzungen des Zentralvorstandes haben als Vertreter des CSC bis im Frühjahr 1992 Prof. U. Schlunegger und danach Prof. A. v. Zelewsky teilgenommen.

Die zusammen mit der SANW für die '100 Jahr-Feier Genfer Chemie-Konferenz' vom April 1992 entworfene Sonderbriefmarke wurde im März 1992 von der PTT herausgegeben.

Prof. A. v. Zelewsky  
Präsident – CSC

Dr. R. Darms  
Sekretär – CSC

## Neue eidgenössische Maturitätsanerkennungsverordnung (MAV)

### Stellungnahmen zu der in Vernehmlassung stehenden neuen MAV

#### Neue Schweizerische Chemische Gesellschaft (NSCG)

'Die Neue Schweizerische Chemische Gesellschaft hat im Dezember 1992 dem Eidgenössischen Departement des Innern eine Stellungnahme zum Entwurf für eine neue Maturitätsanerkennungsverordnung zukommen lassen.

Die Gesellschaft hält die Einführung eines einzigen Maturitätstyps, der nur mit einer Senkung des Anforderungsniveaus erreicht werden kann, für verfehlt, ebenso wie die Einreihung der Fächer Chemie und Physik unter die nicht obligatorischen Wahlfächer. Die Gesellschaft glaubt, dass nicht nur für zukünftige Naturwissenschaftler sondern auch für Geistes- und Sozialwissenschaftler eine Grundausbildung in Chemie und Physik unabdingbar ist, und dass dazu das obligatorische 'Integrationsfach Naturwissenschaften' keinesfalls genügt. Für ein Studium von Physik oder Chemie ist eine Mittelschulbildung in diesen Fä-

chern Voraussetzung. Für Maturanden ohne Chemie- und Physiknote in der Matur müsste von der Hochschule entweder ein Zulassungsexamen verlangt werden, oder die Hochschulen wären gezwungen, Einführungskurse anzubieten; dies würde zu höheren Kosten und zu einer Verlängerung des Studiums führen. Beides ist in hohem Masse unerwünscht.

Die Gesellschaft fordert darum eine grundlegende Überarbeitung des vorliegenden Entwurfs, der in der jetzigen Form die Sicherstellung des für die Erhaltung der Konkurrenzfähigkeit unseres Landes notwendigen Ausbildungsniveaus auf gymnasialer Stufe nicht garantiert.'

#### Deutschschweizer Chemiekommission (DCK) der Vereinigung Schweizerischer Naturwissenschaftslehrer (VSN)

'Wahlfächer, interdisziplinärer Unterricht, Vernetzung, Fähigkeit